



Do, 22.10.2015 22:30–23:05 ORF2
Fr, 23.10.2015 11:50–12:20 ORF2
Fr, 23.10.2015 12:30–13:05 ORF III

Teilabschrift

Moderation Angelika Ahrens:

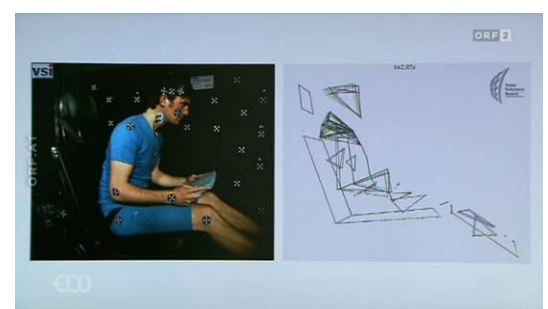
„Der Parade-Autobauer VW schlittert in eine tiefe Krise. Das hätte sich im Sommer wohl keiner träumen lassen. Fakt ist: Jetzt zittern viele mit, denn es geht um Aufträge und Jobs bei den Zulieferfirmen auch in Österreich. Und damit ganz herzlich Willkommen bei "€CO".

Der Abgas-Skandal bei VW zieht immer weitere Kreise. Allein in Österreich müssen 360.000 Kunden ihre Autos in die Werkstatt bringen. Die Reparaturen kosten viel Geld, dazu kommen teure Gerichtsprozesse und der Imageschaden. VW muss weltweit Milliarden in die Hand nehmen, um den Schwindel der letzten sechs Jahre auszubügeln. Das Sparprogramm, das jetzt bei VW anläuft, bekommen viele zu spüren – auch österreichische Zulieferfirmen und ihre Mitarbeiter, zum Beispiel in Oberösterreich oder der Steiermark. Günter Kogler über die Folgen eines Skandals, der auch heimische Unternehmen touchiert.“

Moderation Beitrag:

Zuschanden gefahren. Kaputt gemacht. Zu Schrott befördert. Bilder, die kein Autohersteller gern im Fernsehen sieht – nicht nur, weil statt zerknautschtem Blech lieber Glitzer, Chrom und Emotionen verkauft werden; die vorgeschriebenen Crashtests verschlingen auch eine Unmenge an Geld.

Ein Forschungsprojekt in der Steiermark verspricht Abhilfe. Immer näher an der physikalischen Realität finden die Tests bloß noch in der virtuellen Welt von Computersimulationen statt. Know-how von der TU Graz; Nutznießer unter anderem auch VW, Audi und Porsche. Was Wunder, das die Ankündigung von Volkswagen, bei Investitionen und Zulieferern drei Milliarden Euro einsparen zu wollen bei den Verantwortlichen Besorgnis hervorruft. Welche Aufträge sind betroffen, welche Jobs gefährdet? Ganz normale Fragen, mit denen €CO nahezu 40 Zulieferfirmen in Österreich



konfrontieren wollte - allein hier stellte man sich der Realität.

Interview Dr. Jost Bernasch / VIRTUAL VEHICLE:

„Das ist natürlich eine große Marktmacht, eine große Einkaufsmacht, die viele Aufträge platziert in der ganzen Welt, auch in der Steiermark. Es werden ja massive Maßnahmen gesetzt, um Milliarden einzusparen auf VW-Seite, die genannten drei Milliarden, die VW bei den Zulieferern einsparen möchte, das wird natürlich eine harte Diskussion werden.“



ORF / Günter Kogler:

„Muss jetzt der Zulieferer wirklich Sorge haben, dass Aufträge von VW ausbleiben?“

Dr. Jost Bernasch:

„VW wird sicherlich das systematisch durchgehen, wo es Rückgänge gibt, wo man weniger Teile ordert oder weniger Module ordert als bisher und sicherlich auch nochmal hart nachverhandeln, damit muss man sicherlich rechnen.“



Moderation

Dieser Herr hier ist Roman Braun - und ja, er ist nicht unumstritten. Herr Braun ist Mental-Coach, berät Firmenchefs, Sportler und jeden, der ihn sich leisten kann. Er wird wegen seiner Methoden auf der Neurolinguistik sogar angefeindet, weil eben noch nicht bewiesen ist, dass Sprache allein Vorgänge im Gehirn abändern, uns sozusagen neu programmieren kann. €CO bitten ihn dennoch ins Studio, um anhand einiger Sequenzen den Ablauf des Dramas rund um den Abgasschwindel zu analysieren. ... //...



...

Gesamtlänge: 10:42